

Postulat von Astrid Kugler (LdU, Zürich) und Helen Kunz (LdU, Opfikon)
betreffend Förderung der freiwilligen vorzeitigen Pensionierung als Beitrag
zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

Der Regierungsrat wird eingeladen, die vorzeitige Pensionierung von älteren, gut versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung, der Schulen, der Zweckverbände und Kantonsbetriebe zu fördern, mit dem Ziel, Arbeitsplätze für junge Arbeitnehmer freizustellen.

Astrid Kugler
Helen Kunz

Begründung:

Jeder sechste Arbeitslose in der Schweiz ist im Alter zwischen 20 und 24. 35%-40% der Menschen ohne Arbeit sind unter 30 Jahre alt. Im Kanton Zürich waren per Ende Juli 8539 junge Leute arbeitslos.

Arbeitslosigkeit dieser jungen Menschen ist nicht nur ein Problem für die Betroffenen selbst, sondern für die ganze Gesellschaft. Junge Menschen ohne Arbeit sind sehr rasch auch Menschen ohne Hoffnung und dadurch ein zunehmendes Potential zur Entwicklung von Gewalt und Kriminalität. Das Warten auf die sog. "marktwirtschaftliche Steuerung" bringt kurzfristig kaum Verbesserungen. Auch die Finanzsituation der öffentlichen Hand und ihrer Betriebe lässt sehr wenig Spielraum für einen Ausbau von öffentlichen Diensten. Im Gegenteil, mangels finanzieller Vorsorge in guten Zeiten müssen zunehmend Leistungen gekürzt werden und Stellen im öffentlichen Bereich bleiben unbesetzt.